

## Eröffnung Gemäldeausstellung Anne Bisenius im Schloss Zell

Eröffnungsansprache Bürgermeister Karl Heinz Simon

Zur Ausstellung mit Gemälden von Anne Bisenius

Am 11. April 2004 im Schloss Zell

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich darf Sie an diesem schönen Sonntag Morgen recht herzlich hier willkommen heißen und Ihnen gleichzeitig auch ein frohes Osterfest wünschen. Wie könnte ein solcher Tag schöner beginnen als mit der Klaviermusik, die wir soeben gehört haben, mit Kunstwerken von Anne Bisenius, zu deren Ausstellungseröffnung ich Sie begrüßen möchte und dazu einem Glas unseres wunderbaren Moselweines.

Es ist schön und wichtig für die Menschen, bei allem Alltagsstress, bei aller nüchternen Sachlichkeit, die doch unseren Alltag beherrscht, immer noch Zeit zu finden für die schönen Dinge des Lebens.

Dazu gehört in erster Linie natürlich die Kunst. Kunst wie die von Frau Bisenius, welche wir heute und in den nächsten Tagen hier sehen können

Ich bin Ihnen sehr dankbar, Frau Schneider, dass Sie uns hier im Schloss Zell nicht zum ersten Mal die Gelegenheit verschaffen, schöne Dinge zu präsentieren und das in einem ansprechenden Ambiente

Solche Ausstellungen gehören einfach dazu im Reigen der Veranstaltungen unserer Region und sind wichtig für Einheimische und Gäste unserer Region.

Lassen Sie mich bitte ein paar Worte zur Künstlerin sagen:

Als Kind stand Anne Bisenius's Berufswunsch schon fest „Ich werde Pferdemalerin“.

So kam sie schon als Kind früh mit der Kunst zusammen. Sie liebte das Malen und erkannte schon früh ihr Talent, das Kreative darzustellen.

Auch wenn der berufliche Weg zunächst etwas anders verlief, so hat sie ihr Ziel und ihren starken Wunsch nicht aus den Augen verloren. Bereits in ihrer Jugend nahm sie an Aquarellkursen teil.

Nach abgeschlossener Berufsausbildung zog es sie dann nach Berlin. In ihrer Freizeit

widmete sie sich Pferdestudien und stellte dann auf der Berliner Trabrennbahn aus.

1994 machte sie ihren Berufswunsch wahr und eröffnete in Traben-Trarbach ihre Galerie Chez-Anne. Dort entstehen seitdem ihre Pferdegemälde, Stilleben, Landschaften in expressiver Art, im realistischen oder impressionistischen Stil.

Anne Bisenius ist als Künstlerin nicht unbeweglich &ndash; nicht fixiert - , sie experimentiert mit verschiedenen Techniken - mal konkret, mal wieder expressiv und dann wieder malerisch. Der Farbauftrag ist mal lasierend - mal pastos &ndash; wobei die Bildfläche zum Relief wird.

Während ihre Frühwerke durch expressiven Pinselstrich geprägt waren, sind die heutigen Gemälde in der Gestaltung realistisch und impressionistisch gehalten. Voller strahlender Leuchtkraft begegnen dem Betrachter ihre Bilder.

Das Schöne darstellen - Pferde, Stilleben, Landschaft - Bilder, die beim Betrachten gut tun, das Eintauchen in eine harmonisch schöne Welt hat sich die Malerin zur Aufgabe gemacht und ihren Ausdruck legt sie in die Bilder. Ihre Gemälde sprechen ihre eigene Symbolkraft.

Obwohl sie erst seit 8 Jahren sich professionell der Malerei widmet, hat sie sich mittlerweile einen großen Bekanntheitsgrad und gleichzeitig Sammlerkreis zugelegt.

Die Bilder in jüngster Zeit drücken sich durch besondere zarte Farben aus und wirken noch mehr harmonisch und dennoch spannungsreich zugleich. War die Künstlerin zu Beginn der Malerei von den Acrylfarben ausgegangen, setzte sie nach kurzer Zeit auf Ölfarbe um. Öl hat eine subtilere Wirkung auf den Betrachter als Acryl. Hierbei wirkt nicht nur die Brillanz, sondern vor allem die Transparenz, die den Bildern die Tiefe geben.

Liebe Gäste,

die Bilder von Anne Bisenius kann man letztlich aber nicht mit Worten erklären, man muss sie auf sich wirken lassen.

Lassen Sie sich gefangen nehmen von ihrer Sensibilität für Farben und Formen, die mit einem gekonnten Pinselstrich auf Papier oder Leinwand gebannt ihre Sinne erfreuen.

Hierzu darf ich Sie herzlich einladen und erkläre die Ausstellung für eröffnet.